Jeck getankt: Auch dieses Jahr fährt das Dreigestirn wieder Ford

Als großer Unterstützer des Karnevalistischen Brauchtums steht Ford den Kölner Dreigestirnen und dem Festkomitee Kölner Karneval auch 2019 mit Tat und Kraft zur Seite. Im Karnevalsmuseum im Maarweg übergab der Ford-Werke-Chef Gunnar Herrmann dem Kölner Dreigestirn 2019 die Schlüssel für diese Session. Die offizielle Wagenübergabe hat genauso Tradition wie die Partnerschaft zwischen dem Kölner Karneval und den Autowerken aus Niehl: „Nach 68 Jahren Partnerschaft ist der Kölner Rosenmontagszug ohne die Unterstützung von Ford und seinen ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern gar nicht denkbar“, so Christoph Kuckelkorn, der Präsident des Festkomitees.

Erstmals werden an Rosenmontag auch drei E-Transporter die kostbaren Kamelle der Gesellschaften transportieren. „Mit dieser Elektro-Premiere folgen wir gemeinsam den Zeichen der Zeit“, so Herrmann. Von Vorteil ist dabei nicht nur ein emissionfreier Transport, der elektrische StreetScooter XL bietet mit extra großem Fassungsvermögen auch viel Platz für Kamelle und Strüüßche. Produziert wurde der rein-elektrische Transporter von Ford in Kooperation mit der StreetScooter GmbH, einer Tochter der Deutschen Post DHL Group. “Dieses Jahr machen wir mit der Premiere der E-Transporter gemeinsam einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft, um den Zoch künftig umweltfreundlicher zu gestalten.“, freut sich Christoph Kuckelkorn.

Mit insgesamt 70 Fahrzeugen sorgen die Ford-Werke aus Merkenich so für eine einwandfreie Mobilität der Karnevalisten. Neben der Ford Galaxy-Flotte, die das

Dreigestirn von der Hofburg Dorint am Heumarkt zu jedem Termin transportiert, stellt Ford traditionell auch die Bagagewagen für den Rosenmontag. Zusätzlich setzen sich 70 Ford-Beschäftigte ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf des Kölner Rosenmontagszuges ein – ob als Bagagewagenfahrer oder Mechatroniker, sie sind ein wichtiger Teil, damit der Zug läuft.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.